3. Elternbrief der GEV

Schuljahr 2020/2021

Liebe Schulgemeinschaft,

mit unserem 3. Elternbrief in diesem Schuljahr wenden wir uns wieder an Sie. Wir alle freuen uns darüber, dass unsere Kinder so allmählich wieder in die Schule kommen. In besonderen Zeiten und immer noch unter besonderen Umständen. Kinder brauchen Schule – und damit ihre Lehrer und ihre Klassenkameraden.

Wir alle müssen jetzt helfen, damit dies gut geht. Es wäre schlimm, müssten Schulen aufgrund steigender Infektionszahlen wieder schließen. Wir selbst haben es in der Hand, wir alle stehen in der Verantwortung. Die Schule sorgt für ein sehr gutes Hygienekonzept, in die Hygienekommission bringen sich auch Eltern ein. Das Geschehen vor und nach der Schule haben wir als Eltern und unsere Kinder selbst in der Hand. Das beste Hygienekonzept bringt nichts, wenn sich Kinder in größeren Gruppen ohne Masken und ohne Abstand vor und nach der Schule treffen. Wir bitten alle Eltern sehr herzlich, vor allem die der älteren Schülerinnen und Schüler, hier nochmals sehr eindringlich mit ihren Kindern zu sprechen. **Maske und Abstand zeugen von Respekt und Anstand.** Für uns in einer christlichen Schule sollte dies selbstverständlich sein! Bitte beachten Sie den neuen Senatsbeschluss: Ab kommenden Montag dürfen Alltagsmasken an Schulen nicht mehr eingesetzt werden!

Viele herzliche Grüße

Tom Stiegler Constanze Lehmann Barbara zu Putlitz

3. GEV in diesem Schuljahr

Auch die 3. Sitzung der Gesamtelternvertretung fand virtuell statt. Einen breiten Raum nahm ein Antrag der jetzigen 4. Klassen aus dem September 2020 ein, der von Schulstiftung und Schulleitung eine Neugestaltung für die künftige 5. und 6. Klasse forderte. Die 3. GEV begrüßte zunächst, dass die Schulkonferenz einen Beschluss für einen geordneten Schulentwicklungsprozess fasste, mit dem über die zukünftige Gestaltung der 5. und 6. Klassen breit diskutiert werden soll. Den Auftakt soll ein Strategiemeeting machen, das Ende des Schuljahres oder zu Beginn des kommenden Schuljahres möglichst in Präsenz stattfinden soll. Die weiteren Beratungen sollen dann im kommenden Schuljahr fortgeführt werden.

Unabhängig von individuellen Lösungen für die jetzigen 4. Klassen hat die GEV die konkrete Verfahrensweise missbilligt und dazu aufgefordert, bei künftigen ähnlichen Anliegen die Mitwirkung und das Mitbestimmungsrecht der schulischen Gremien zu wahren. Aus Sicht der GEV gibt es für die jetzigen 4. Klassen keine Abschaffung des Modells der a/m-Klassen im kommenden Schuljahr!

Natürlich diskutierten die Elternvertreter*innen auch über die Corona-Situation. Inzwischen sind hierzu ja viele Maßnahmen bereits umgesetzt und die ersten Schüler sind wieder da! Vom GEV-Vorstand wurde ein großer Dank an alle Lehrerinnen und Lehrer für die engagierte Arbeit im Lockdown ausgesprochen!

Aus der Elternarbeit

Die diesjährige Ausgabe der Zwischenzeugnisse für die Jahrgänge 5 bis 10 fand unter Einhaltung der AHA-Regeln statt und war von den Klassenleitungen hervorragend organisiert. Als GEV war es auch uns wichtig, dass die Lehrer zumindest einen kurzen persönlichen Kontakt mit den Schülern haben konnten, deshalb haben wir Eltern organisiert, die vor Ort anwesend und bei der Einhaltung der Maßnahmen behilflich waren. Vielen Dank an alle Beteiligten!

Dank der tatkräftigen Hilfe von Eltern und Schülern konnte ein sehr schweres Luftfiltergerät in der Mensa aufgestellt werden, das von der Schulstiftung angeschafft wurde. Weitere Luftfiltergeräte wurden in zwei Grundschulklassen erprobt.

Die GEV wird auf Anregung der Hygienekommission dafür plädieren, die Anschaffung weiterer Geräte zu diskutieren.

Wichtig: Psychische Probleme von Kindern im Lockdown

Lockdown ist hart – und wir sollten dabei immer auch an das psychische Wohl unserer Kinder denken. Vielleicht leiden sie mehr als wir wissen, vielleicht haben wir Eltern selbst zu große Probleme, um genau hinzusehen – oder hinzuhören. Folgender Artikel war dazu im Tagesspiegel zu lesen: https://www.tagesspiegel.de/berlin/alarmierende-bestandsaufnahme-berliner-schueler-verzweifeln-im-lockdown/26964354.html

Unsere Schülervertretung hat deshalb eine Videokonferenz angeboten, indem sich die Schüler über ihr Befinden im Lockdown austauschen konnten. Auch die Lehrer sind sensibilisiert und werden auf die Kinder noch genauer als sonst achten. Schüler*innen und Eltern können sich jederzeit an die beiden Vertrauenslehrer der Schule wenden: Frau Krewet (m.krewet@ev-frohnau.de) und Herr Windirsch (j.windirsch@ev-frohnau.de) stehen gerne bereit! Wir Eltern sollten uns Zeit für Gespräche nehmen und versuchen, Druck von den Kindern zu nehmen. Auf folgende Anzeichen bei unseren Kinder sollten wir besonders achten:

- Schlafprobleme
- Konzentrationsprobleme
- „Ich schaffe das alles nicht mehr …“
- Essstörungen
- Kopf- und Bauchschmerzen

In Sachen Noten und schulische Leistungen sollten wir bedenken: Es wird sich alles ergeben und die Lehrer werden ihr Bestes geben, damit die Schüler versäumten Stoff aufholen. Infos gibt es hier:

https://www.tagesschau.de/inland/studie-psyche-kinder-gesundheit-101.html
https://psychologische-coronahilfe.de/hilfen-fuer-familien/
https://www.corona-und-du.info

GEV im Schuljahr 2020/2021
Mail: gev@ev-frohnau.de

Vorstand der GEV:
Herr Stiegler, Vorsitzender; Frau Lehmann, Frau zu Putlitz

Elternvertreter in der Schulkonferenz:
Frau zu Putlitz, Herr Stiegler, Herr Tromm, Herr von Engelhardt
Elternbeirat der Evangelischen Schulen und Beirat der Schulstiftung: Herr Stiegler
Elternvertreter in der Gesamtkonferenz: Frau Eggeling, Frau Nissen
Bezirkselternausschuss: Frau Wolgast, Frau Lehmann
Elternvertreter in der Steuergruppe: Frau Matz, Herr Herm
Eltern in der Schülervertretung: Frau Nissen, Frau Kociok